Verflechtungsmatrizen

- Α in den Spalten dieser (m,p) – Matrix: Bedarf pro ME an Rohstoffen für die Zwischenprodukte
- В in den Spalten dieser (p,n) – Matrix: Bedarf pro ME an Zwischenprodukten für die Endprodukte
- С in den Spalten dieser (m,n) – Matrix: Bedarf pro ME an Rohstoffen für die Endprodukte

Es gilt: r = A zz = B pr = C p

GTR

Verbrauchs- und Produktionsvektoren

für die Rohstoffe

r

- z für die Zwischenprodukte
- p für die Endprodukte

Kostenvektoren (variable Kosten je Einheit)

\mathbf{k}_{R}	für die Rohstoffkosten
k _z	für die Fertigungskosten in Stufe 1
k_	für die Fertigungskosten in Stufe 2

Kosten pro

	Rohstoff- Zwischenprodukt-Matrix $A_{[m \times p]}$				x A _[m x p]	Rohstoffverbrauch pro Rohstoff $\mathbf{r}_{[\mathbf{m} \times 1]}$	Kosten pro Rohstoff $k_{R[m \times 1]}$
GTR	[A]				[D]	[G]	
		Rohs	toff je 2	Zwische	nprodukt		
	Rohstoff	Z_1	Z_2	Z ₃	. Z _p	r,	k _{R1}
	R ₁					r ₂	••R1 k _{R2}
	R_2					r ₃	k _{R3}
	R_3					'3	N _{R3}
						r _m	k _{R m}
	R _m					m	ĸ m

Zwischenprodukt-Endprodukt-Matrix $B_{[p \times n]}$ [B]

	Zwiscl	henp je	End	orod	ukt
Zwischenp.	E ₁	$E_{_{2}}$	E_3		\mathbf{E}_{n}
Z ₁					
Z ₂					
Z ₂					
Z _p					
					_

Anzahl der Zwischenprodukte z_[p x 1]

Zwischenprodukt k_{Z[p×1]} [E] [H] \mathbf{k}_{z_1} Z₁ k_{z_2} **Z**₂ k_{z_3} **Z**₃ \mathbf{k}_{Zp}

Rohstoff- Endprodukt-Matrix $C_{[m \times n]}$ **GTR** [C] Rohstoff je Endprodukt Rohstoff E₃ ... E_n E_2 $R_{_{1}}$ R_2

Anzahl der Kosten pro Endprodukte $p_{[n \times 1]}$ Endprodukt k_{E [n;1]} [F] p_1 p_2 p_3 p_n

 R_3

Die Spalten der Matrizen sind immer die Produkte die hergestellt werden, die Zeilen sind immer die Produkte die man zum Herstellen braucht.

Multiplikation

Die Rohstoff-Zwischenprodukt-Matrix A

Ergebnis Zeilenvektor Matrix A Spaltenvektor Zeilenvektor Spaltenvektor REELLE ZAHL $Z_1 Z_2 Z_3 \dots Z_n$ Anzahl der Rohstoffe Z₂ R, Zwischen für alle Rohstoff-Zwischenprodukte produkte $R_{\scriptscriptstyle 2}$ Zwischenproduktpro Rohstoff $Z_{[p \times 1]}$ Matrix r_[m x 1] $A_{[m \times p]}$ R_{m} aus Matrix B1 $Z_1 Z_2 Z_3 \dots Z_n$ $Z_1 k_R Z_2 k_R Z_3 k_R ... Z_p k_R$ Rohstoffkosten k_{R1} k_{R3} k_{Rm} k_{Rm} Rohstoff-R₂ Zwischenprodukt-Rohstoff pro R_3 Matrix $\mathbf{k}_{\mathsf{R}\,[\mathsf{m}\,\mathsf{x}\,\mathsf{1}]}$ Zwischenprodukt $A_{[m \times p]}$ R_{m} $Z_1 Z_2 Z_3 \dots Z_n$ Anzahl der Rohstoffkosten k_{R1} k_{R2} k_{R3} Kosten pro Z_2 R, Zwischen Rohstofffür alle produkte Zwischenprodukt-Zwischenprodukte Rohstoff Matrix **Z**[p x 1] R_3 **k**_{R [m x 1]} $A_{[m \times p]}$ R_{m} aus Matrix B1 Rohstoffverbrauch Rohstoffkosten k_{R1} k_{R2} k_{R3} Kosten pro pro Rohstoff für alle für alle r_3 Zwischenprodukte Rohstoff Zwischenprodukte $k_{R[m \times 1]}^T$ r_[m x 1] aus Matrix A1

Rohstoffverbrauch für alle Zwischenprodukte aufgelistet nach Rohstoffen

$$A_{[m;p]} z_{[p;1]} = r_{[m;1]}$$

Rohstoffkosten für alle Zwischenprodukte aufgelistet nach Zwischenprodukten

$$k_{R [1;m]}^T A_{[m;p]} = k_{RZ [1;p]}^T$$

Rohstoffkosten für alle benötigten Rohstoffe

$$\begin{aligned} K_{R[1;1]} &= k_{RZ}^{-T} Z_{[p;1]} \\ &= k_{R}^{-T} A_{[m;p]} Z_{[p;1]} \\ &= k_{R}^{-T} T_{[m:1]} \end{aligned}$$

Bei der Dimension von Transponierten Vektoren ist folgendes zu beachten:

$$\mathbf{k}_{R \text{ [m;1]}}^{T} = \mathbf{k}_{R \text{ [1;m]}}^{T}$$

durch das Transponieren ändern sich die Zeilen und Spaltenzahlen, deshalb ist darauf zu achten, ob das Transponierzeichen vor oder nach der Dimensionsangabe steht.

[m;1] : m Zeilen, 1 Spalte = Spaltenvektor [1; m] : 1 Zeile , m Spalten = Zeilenvektor [1;1] : reelle Zahl

Die **Spalten** der Matrizen sind immer die Produkte die hergestellt werden, die **Zeilen** sind immer die Produkte die man zum Herstellen braucht.

Die Zwischenprodukt-Endprodukt-Matrix B

Multiplikation Ergebnis Zeilenvektor Matrix B **Spaltenvektor** Zeilenvektor Spaltenvektor Reelle Zahl E₁ E₂ E₃ ... E_n Z₁ Zwischenprodukte Anzahl der für alle Z_2 Zwischenprodukt-Endprodukte Endprodukte Z_3 p_3 Endprodukt $p_{[n \times 1]}$ pro Z_3^2 Matrix Zwischenprodukt $Z_{[p \times 1]}$ Z_p E, E, E, ... E, E₁k₂ E₂k₂ E₂k₂... E₁k₂ Gesamtkosten $\mathbf{k}_{\mathrm{Z1}} \;\; \mathbf{k}_{\mathrm{Z2}} \;\; \mathbf{k}_{\mathrm{Z3}} \ldots \, \mathbf{k}_{\mathrm{Zp}}$ Zwischenprodukt-Kosten Z_2 Zwischenprodukte Endproduktpro Z_3 Zwischenprodukt Matrix Endprodukt $B_{[p \times n]}$ $k_{Z[p \times 1]}^{T}$ E_1 E_2 E_3 ... E_n Anzahl der Gesamtkosten k_{z1} k_{z2} k_{z3} ... k_{zp} Kosten Zwischenprodukt-Zwischenprodukte Endprodukte Z₂ Z₃ Endproduktfür alle pro $p_{[n \times 1]}$ Endprodukte Zwischenprodukt Matrix \boldsymbol{p}_{n} $B_{[p\,x\,n]}$ $k_{Z[p \times 1]}^{\mathsf{T}}$ Z_p Gesamtkosten Anzahl der $\begin{array}{ccccc} \mathbf{k}_{\mathrm{Z1}} & \mathbf{k}_{\mathrm{Z2}} & \mathbf{k}_{\mathrm{Z3}} & ... & \mathbf{k}_{\mathrm{Zp}} \\ & \mathrm{Kosten} \end{array}$ Zwischenprodukte Zwischenprodukte für alle für alle Z_3 Endprodukte Endprodukte Zwischenprodukt Z_[p x 1] $k_{Z\,[p\,x\,1]}^{T}$ aus Matrix B1

Benötigte Zwischenprodukte für alle Endprodukte aufgelistet nach Zwischenprodukten

$$B_{[p;n]} p_{[n;1]} = z_{[p;1]}$$

Zwischenproduktkosten für alle Endprodukte aufgelistet nach Endprodukten

$$k_{Z\ [1;p]}^{\ T}\ B_{[p;n]} = k_{ZE\ [1;n]}^{\ T}$$

Zwischenproduktkosten für alle benötigten Endprodukte

$$\mathsf{K}_{\mathsf{Z}[1;1]} = \ \mathsf{k}_{\mathsf{Z}\ [1;p]}^{\ \mathsf{T}} \ \mathsf{Z}_{[p;1]} \ = \mathsf{k}_{\mathsf{Z}\ [1;p]}^{\ \mathsf{T}} \ \mathsf{B}_{[p;n]} \ \mathsf{p}_{[n;1]} \ = \mathsf{k}_{\mathsf{ZE}\ [1;n]}^{\ \mathsf{T}} \ \mathsf{p}_{[n;1]}$$

Die **Spalten** der Matrizen sind immer die Produkte die hergestellt werden, die **Zeilen** sind immer die Produkte die man zum Herstellen braucht.

Die Rohstoff-Endprodukt-Matrix C

Multiplikation Ergebnis Spaltenvektor Zeilenvektor REELLE ZAHL Zeilenvektor Matrix C **Spaltenvektor** $E_1 E_2 E_3 \dots E_r$ r₁ Anzahl der Anzahl der r_{2E} Rohstoffe R₁ Rohstoff-Endprodukte für alle r_{3E} Tur and Endprodukte R₂ Endprodukt $p_{ln \times 11}$ Matrix R₃ $\mathbf{r}_{[m \times 1]}$ $C_{[m \times n]}$ R_{m} $\mathsf{E_1} \; \mathsf{E_2} \; \mathsf{E_3} \; \dots \; \mathsf{E_n}$ $\mathsf{E_1k_R} \ \mathsf{E_2k_R} \ \mathsf{E_3k_R} \ \dots \ \mathsf{E_nk_R}$ Rohstoffkosten $k_{R1} k_{R2} k_{R3} k_{Rm}$ Kosten pro R₁ Rohstoff-R, pro Endprodukt-Rohstoff Endprodukt R_3 Matrix k_{R [m x 1]} $C_{\text{Im x nl}}$ $R_{\scriptscriptstyle m}$ Gesamtkosten $\mathsf{E_1} \; \mathsf{E_2} \; \mathsf{E_3} \; \dots \; \mathsf{E_n}$ Anzahl der Rohstoff k k k k k k ^{R1}Kosten pro Rohstoffe R, Rohstofffür alle für alle Rohstoff R₂ Endprodukt-Endprodukte Endprodukte k_{R [m x 1]} R_3 Matrix r_[m x 1] $C_{[m \times n]}$ R_{m} Gesamtkosten r₁ Anzahl der k_{R1} k_{R2} k_{R3} Kosten pro Rohstoff r_{2E} Rohstoffe für alle für alle r_{3E} lui and Endprodukte Rohstoff Endprodukte **k**_{R [m x 1]} $r_{[m\,x\,1]}$ aus Matrix C1 Gesamtkosten $k_{E1} k_{E2} k_{E3}$ Endprodukte Anzahl der für alle Kosten pro Endprodukte p_3 Endprodukt Endprodukte $p_{[n \times 1]}$ k_{E in:11} T

Rohstoffverbrauch für alle Endprodukte aufgelistet nach Rohstoffen $C_{[m;n]}\; \rho_{[n,1]} = r_{[m,1]}$

Rohstoffkosten für alle Endprodukte aufgelistet nach Endprodukten $\mathbf{k}_{\text{R}}^{\text{T}} \mathbf{C}_{\text{[m;n]}} = \mathbf{k}_{\text{RE}}^{\text{T}}_{\text{[1,n]}}$

Rohstoffkosten für alle benötigten Rohstoffe

$$\mathsf{K}_{\mathsf{R}[1,1]} = \mathsf{k}_{\mathsf{RE}}^{\ \mathsf{T}} \; \mathsf{p}_{[\mathsf{n},\mathsf{n}]} \; \mathsf{p}_{[\mathsf{n},\mathsf{1}]} \; = \mathsf{k}_{\mathsf{R}}^{\ \mathsf{T}} \; \mathsf{C}_{[\mathsf{m};\mathsf{n}]} \; \mathsf{p}_{[\mathsf{n},\mathsf{1}]} \; = \mathsf{k}_{\mathsf{R}}^{\ \mathsf{T}} \; \mathsf{r}_{[\mathsf{m},\mathsf{1}]}$$

Endproduktkosten

$$K_{E[1,1]} = k_{E^{-}[1,n]}^{T} p_{[n,1]}$$

Gesamtkosten

$$k_{R}^{T} C p + k_{Z}^{T} B p + k_{E}^{T} p = (k_{R}^{T} C + k_{Z}^{T} B + k_{E}^{T}) p$$

Erlöse

 $e^{T} p$

Grundaufgabe 1:

Gegeben: Matrix A, Matrix B Endproduktvektor p Gesucht: Rohstoffvektor r

Es werden soundso viele Mengeneinheiten der einzelnen Endprodukte bestellt. Wie viele ME der einzelnen Rohstoffe Ri benötigt man, um den Auftrag zu bearbeiten?

Lösungsansatz:

Vektor der benötigten Rohstoffmengen: r

$$C_{[m;n]} p_{[n;1]} = r_{[m;1]}$$

In einem Betrieb werden aus den Einzelteilen T1 und T2 die Zwischenprodukte Z1 und Z2 und aus diesen die Endprodukte E1, E2 und E3 gefertigt. Die Produktionszahlen sind jeweilig ganzzahlig. Die folgenden Tabellen geben an, wie viele Einzelteile für je ein Zwischenprodukt und wie viele Zwischenprodukte je Endprodukt verarbeitet werden.

Es sollen 30 Endprodukte E1, 40 Endprodukte E2 und 20 Endprodukte E3 hergestellt werden. Wieviele Einzelteile T1 und T2 werden dazu benötigt?

Gegeben

Einzelteil-Zwischenprodukt Matrix A

Zwischenprodukt-Endprodukt Matrix B Produktionsvektor Endprodukte p

$$\begin{bmatrix} E1 & E2 & E3 \\ Z1 & Z1 & Z1 & Z1 \\ E1 & E2 & E3 \\ Z2 & Z2 & Z2 \\ E1 & E2 & E3 \\ \end{bmatrix}$$

Gesucht

Die Einzelteil-Endprodukt-Matrix ist dann

$$C = A * B = \begin{pmatrix} 2 & 3 \\ 4 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 4 & 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 11 & 16 & 12 \\ 7 & 12 & 14 \end{pmatrix}$$

Benötigte Mengen an T1 und T2 pro Endprodukt

Der Vektor der benötigten Einzelteile insgesamt ist

$$r = C * p = \begin{bmatrix} 11 & 16 & 12 \\ 7 & 12 & 14 \end{bmatrix} \begin{pmatrix} 30 \\ 40 \\ 20 \end{pmatrix} = \begin{bmatrix} 1210 \\ 970 \end{bmatrix}$$

$$E1 E2 E3$$

$$T1 \begin{bmatrix} \frac{T1}{E1} & \frac{T1}{E2} & \frac{T1}{E3} \\ \frac{T2}{E1} & \frac{T2}{E2} & \frac{T2}{E3} \end{bmatrix} \bullet \begin{bmatrix} E1 \\ E2 \\ E3 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} E1 \\ E2 \\ E3 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} T1 \\ T2 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} T1 \\ T2 \end{bmatrix}$$

Benötigte Gesamtmenge an T1 und T2, um alle Endprodukte herzustellen

Grundaufgabe 2:

Gegeben: Gesucht:

Matrix A Zwischenproduktvektor z

Rohstoffvektor r

Matrix B Produktionsvektor p

Zwischenproduktvektor z

Es sollen soundso viele Mengeneinheiten der einzelnen Rohstoffe verbraucht werden. Wie viele ME der einzelnen Endprodukte kann man damit herstellen?

Lösungsansatz:

Vektor der zu verbrauchenden Rohstoffmengen: r $C_{[m:n]}$ $p_{[n:1]} = r_{[m:1]}$

Im Gegensatz zur Grundaufgabe 1 ist hier nicht der Produktionsvektor p gegeben, sondern der Rohstoffvektor r. Ein solches lineares Gleichungssystem löst man mit dem Gauß-Verfahren.

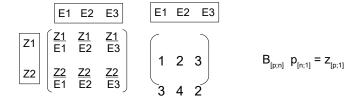
Wie viele Endprodukte können aus 10 Zwischenprodukten Z1 und 19 Zwischenprodukten Z2 hergestellt werden?

Gegeben

Zwischenprodukt Anzahl

Zwischenprodukt-Endprodukt Matrix B





Gesucht

Mit dem Zwischenproduktvektor $z = \begin{pmatrix} 10 \\ 19 \end{pmatrix}$ gilt B * p = z. Das ist normalerweise ein Problem für die inverse Matrix.

Die Matrix B ist aber nicht quadratisch, deshalb kann man keine inverse Matrix bilden. Das Gleichungssystem B * p = z besitzt zwei Zeilen und drei Spalten. Damit kann es keine eindeutige Lösung geben, sondern nur eine Parameterlösung.

$$\begin{bmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 4 & 2 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} p1 \\ p2 \\ p3 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 10 \\ 19 \end{bmatrix}$$
 der Gauß'sche Algorithmus liefert:
$$\begin{bmatrix} 1 & 0 & -4 \\ 0 & 2 & 7 \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 11 \\ 11 \end{bmatrix}$$

$$p1 = -1 + 4t$$
 ≥ 0 $t \geq \frac{1}{4}$
 $p2 = \frac{11}{2} - \frac{7}{2}t \geq 0$ $t \leq \frac{11}{7}$
 $p3 = t$ ≥ 0 $t \geq 0$

Da die Rechnung nur Sinn macht, wenn alle drei Werte positiv sind, liefert nur die zweite Gleichung eine einschränkende Bedingung, da für die erste und dritte Gleichung für jedes beliebig große t erfüllt sind.

p2 ist nur positiv für t=0 und t=1. Für t=0 ist aber die erste Gleichung nicht erfüllt, so dass nur t=1 als Lösung in Frage kommt. Damit ergibt sich für t=1 folgender Produktionsvektor:

Grundaufgabe 2a:

Gegeben: Matrix A; Matrix B Rohstoffvektor r Gesucht: Produktionsvektor p

In einem Lebensmittelwerk werden aus fünf Rohstoffen R1 bis R5 drei Zwischenprodukte Z1, Z2 und Z3 hergestellt Diese werden zu drei Fertigprodukten F1, F2 und F3 verarbeitet.

Es sind in der Firma noch vorhanden: 136 ME von R1 68 ME von R2,124 ME von R3 16 ME R4 und 192 ME von R5. Wie viele Fertigprodukte lassen sich damit herstellen?

Die Herausforderung dieses Aufgabentyps ist, dass ein Gleichungssystem gegeben ist, bei dem die rechte Seite bekannt ist und die Variablen zu berechnen sind. Dabei handelt es sich um eine rechteckige Matrix, für die es keine Inverse gibt, andererseits ist die **Zeilenzahl größer als die Spaltenzahl**. Bei einem solchen Gleichungssystem steigt auch der GTR mit Fehler aus. Ein solches Gleichungssystem muss nicht lösbar sein. Hier wird ein Lösungsweg mit dem GTR angegeben, der zumindest funktioniert, wenn es eine Lösung gibt.

Gegeben

Α					
	Z1	Z2	Z3		
R1	0	2	0		
R2	0	1	0		
R3	1	1	1		
R4	0	0	2		
R5	4	0	0		

	D		
	E1	E2	E3
Z1	1	2	2
Z2	2	3	2
Z3	0	1	0

r

Gesucht

Vektor der Endprodukte p.

$$C_{[m;n]} \;\; p_{[n;1]} = r_{[m;1]}$$

$$C = \begin{pmatrix} p_1 & p_2 & p_3 \\ 4 & 6 & 4 \\ 2 & 3 & 2 \\ 3 & 6 & 4 \\ 0 & 2 & 0 \\ 4 & 8 & 8 \end{pmatrix} p = \begin{pmatrix} p_1 \\ p_2 \\ p_3 \end{pmatrix}$$

Problem in diesem Fall ist, dass die Matrix mehr Zeilen als Spalten hat. Damit das Gleichungssystem überhaupt eine Lösung haben kann, müssen nach dem Gauß'schen Algorithmus 2 Zeilen komplett zu 0 werden, sonst ist das Gleichungssystem unlösbar. Gleichzeitig kann keine Inverse Matrix berechnet werden, da es sich nicht um eine quadratische Matrix handelt.

[A]*[B]→[C]

$$C^T C p = C^T r$$

 $p = (C^T C)^{-1} C^T r$

Die Lösung dieser Gleichung ist aber nicht grundsätzlich gesichert. Jede Matrix, die mit ihrer Transponierten multipliziert wird, ist eine quadratische Matrix. Damit kann man erst einmal prinzipiell eine Inverse bestimmen. Das heißt aber nicht, dass die Inverse auch wirklich existiert.

Der Ergebnisvektor ist mit dem in der Lösung des Beispiels identisch (LS "Gesamtband" S. 328)

In einigen Fällen funktioniert auch, wenn man an die Matrix [C] die rechte Seite des Rohstoffvektors über augment() anhängt und anschließend über rref() das Gleichungssystem berechnet. In diesem Fall funktioniert es nicht, da die linear abhängigen Zeilen im oberen Teil der Matrix stehen und der GTR das Gleichungssystem nicht rechnen kann, da die ersten Zeilen zu 0 werden und nicht die letzten.

Deshalb ist es besonders interessant, dass die Variante über die Transponierte Matrix und der Inversen von (C^TC) trotzdem funktioniert.

Grundaufgabe 2b:

Gegeben: Matrix A; Matrix B Rohstoffvektor r Gesucht: Produktionsvektor p

Probleme bei der Lösung eines Gleichungssystems für rechteckige Matrizen C gibt es immer dann, wenn es mehr Erzeugnisse als Rohstoffe gibt. In diesem Fall gibt es mehr Spalten als Zeilen, so dass das Produkt C[™]C eine quadratische Matrix ergibt, die keine Inverse besitzt. Das Gleichungssystem ist in diesem Fall nicht eindeutig lösbar, was bei einer größeren Spaltenanzahl gegenüber der Zeilenzahl nicht verwunderlich ist. Es soll hier ein Beispiel konstruiert werden, bei dem die Zahl der Endprodukte die der Rohstoffe übersteigt.

Gegeben

	Rohstoff – Zwischenprodukt Matrix		Zwischenprodukt – Endprodukt Rohstoff – Endpro Matrix Matrix	Rohstoff – Endprodukt Matrix		
GTR	[/	A]	[B] [C]			
	Z1 Z2	Z3	E1 E2 E3 E4 E5 E1 E2 E3 E	E4 E5		
	R1	8 3 0	Z2 2 3 1 2 3 R2 37 81 33	36 20 38 32 18 20		

Für einen festgelegten Endproduktvektor gibt es einen eindeutigen Rohstoffvektor. Es soll folgender Endproduktvektor benutzt werden:

Daraus entsteht der Rohstoffvektor: 1020 1044 472

Mit diesem Rohstoffvektor, für den mindestens eine Lösung gibt, soll jetzt zurückgerechnet werden.

Gesucht

$$\begin{pmatrix}
1 & 0 & 0 & \frac{2}{13} & -\frac{1}{13} & \frac{51}{13} \\
0 & 1 & 0 & \frac{17}{13} & \frac{50}{13} & \frac{284}{13} \\
0 & 1 & 0 & \frac{17}{13} & \frac{50}{13} & \frac{284}{13} \\
0 & 0 & 1 & \frac{29}{13} & -\frac{109}{13} & \frac{343}{13}
\end{pmatrix}$$

$$13 E1 + 2 E4 - 1 E5 = 51$$

$$13 E2 + 17 E4 + 50 E5 = 284$$

$$13 E3 - 29 E4 - 109 E5 = -343$$

Das Ergebnis ist eine zweiparametrige Lösung in Abhängigkeit von E4 und E5. Das bedeutet, es könnten für E4 und E5 konkrete Werte vorgegeben werden aus denen dann die anderen Werte zu berechnen sind. Sind andere Werte als E4 und E5 vorgegeben, so müssen diese dann in die hinteren Spalten eingetragen werden.

Setzen wir für E4 = 7 und E5 = 2 ein, so ergibt sich für die anderen Erzeugnisse: E1 = 3; E2 = 5; E3 = 6.

Bereits aus diesem Gleichungssystem ist zu erkennen, dass nicht jede ganzzahligen Werte von E4 und E5 auch zu ganzzahligen Werten von E1 bis E3 führen.

Grundaufgabe 3:

Gegeben: Matrix A, Matrix B Kostenvektoren k_R , k_Z , k_E Endproduktvektor p Gesucht: Kosten pro Endprodukt

Es werden soundso viele Mengeneinheiten der einzelnen Endprodukte bestellt. Berechnen Sie die entstehenden variablen Kosten.

Lösungsansatz: k, : variable Kosten; Bestellmengenvektor der Endprodukte;

$$\mathbf{k}_{v[1,1]}^{} = \ \mathbf{k}_{R[m,1]}^{} ^{\mathsf{T}} \ \mathbf{C}_{[m:n]} \ p_{[n:1]}^{} + \mathbf{k}_{Z[p:1]}^{} ^{\mathsf{T}} \mathbf{B}_{[p:n]}^{} p_{[n,1]}^{} + \ \mathbf{k}_{E[n:1]}^{} ^{\mathsf{T}} \mathbf{p}_{[n,1]}^{}$$

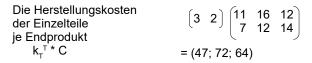
Ein Vektor $k_{R[m,1]}$ ist ein Spaltenvektor mit m – Zeilen und 1 Spalte. Wird von einem solchen Vektor die Transponierte $k_{R[m,1]}^{T}$ gebildet, dann ist das ein Zeilen Vektor mit 1 – Zeile und m Spalten. Damit ist bei der Matrizen Multiplikation die Verkettung gesichert.

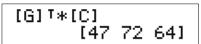
Gegeben

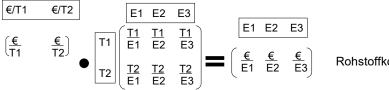
An variablen Kosten je Einzelteil in € entstehen:

Kosten je Einzelteil k _⊤	Fertigungskosten je Zwischenprodukt k _z	Fertigungskosten je Endprodukt k _e	Berechnen Sie die gesamten Herstellungskosten k bezogen auf je ein Endprodukt.	(k1)	€/E1
€/T1 (3) €/T2 (2)	$\frac{\epsilon}{Z1} \begin{pmatrix} 5 \\ 3 \end{pmatrix}$	€/E1 €/E2 €/E3 (19) 26 15)		k2 k3)	€/E2 €/E3

Gesucht





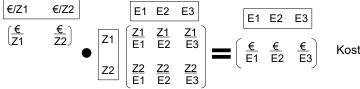


Rohstoffkosten pro Endprodukt

Die Herstellungskosten der Zwischenprodukte je Endprodukt $k_z^{T} * B$

$$\begin{bmatrix} 5 & 3 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 4 & 2 \end{bmatrix}$$

[H] T[B] [14 22 21]



Kosten für Zwischenprodukte pro Endprodukt

Die Herstellungskosten der Endprodukte

(19; 26; 15)

je Endprodukt betragen $k_E^T = (19; 26; 15)$

Gesamtkosten je Einzelteil:

$$(14; 22; 21) + (47; 72; 64) + (19; 26; 15) = (80; 120; 100)$$

Da der dritte Vektor nicht über GTR berechnet werden muss, sollte anschließend eine Addition der einzelnen Komponenten außerhalb der Vektorrechnung erfolgen. Die berechneten Kostenvektoren enthalten nicht die Gesamtkosten, sondern nur die Kosten je Einzelteil. Für die Gesamtkosten müsste dieser Vektor mit dem Stückzahlvektor der Gesamtproduktion multipliziert werden.

Grundaufgabe 3a:

Gegeben: Matrix A, Matrix B Kostenvektoren k_R, k_Z, k_E Endproduktvektor p

Gesucht: Gesamtkosten

Es werden so und so viele ME der einzelnen Endprodukte und so und so viele ME der einzelnen Zwischenprodukte bestellt. Berechnen Sie die entstehenden Gesamtkosten.

Lösungsansatz: K: Gesamtosten; K,: Fixkosten;

$$\mathbf{k}_{v_{[1,1]}} = (\mathbf{k}_{R[m,1]}^{\mathsf{T}} \mathbf{C}_{[m;n]} + \mathbf{k}_{Z[p;1]}^{\mathsf{T}} \mathbf{B}_{[p;n]} + \mathbf{k}_{E[n;1]}^{\mathsf{T}}) \mathbf{p}_{[n,1]} + (\mathbf{k}_{R[m,1]}^{\mathsf{T}} \mathbf{A}_{[m;p]} + \mathbf{k}_{Z[p;1]}^{\mathsf{T}}) \mathbf{z}_{[p;1]}$$

Gesamtkosten Endprodukte

$$(k_{R[m,1]}^T A_{[m;p]} + k_{Z[p;1]}^T) z_{[p;1]} + K_{[m;p]}$$

Gesamtkosten Zwischenprodukte Fixkosten

Gegeben

Α

Z1

Z2

3

В

E1

3

E2 E3 2 3 2 4

E1 E2

11 16 12 12 14

С

E3

Produktionsvektor Endprodukte p

> E1 40 E2 20

> > [F]

Kosten **je** Einzelteil k₋

(3) €/T1 €/T2

T1

T2

die Fertigungskosten je Zwischenprodukt k₇

[5] €/Z1

[3] €/Z2

Z2

die Fertigungskosten je Endprodukt k_E

T2

(19) €/E1 26 | €/E2

(15 J €/E3 [G] [H] [1]

Gesucht

Es werden keine zusätzlichen Zwischenprodukte erstellt, so dass die zweite Klammer gänzlich entfällt.

$$\mathbf{k}_{\mathsf{R}[\mathsf{m},1]}^\mathsf{T} \ \mathbf{C}_{[\mathsf{m};\mathsf{n}]} \ \mathbf{p}_{[\mathsf{n},1]}$$

$$k_{Z[p;1]}^{T} \, B_{[p;n]} \quad p_{[n,1]}$$

$$k_{\text{E}[n;1]}^{\phantom{\text{T}}\text{T}}\,p_{[n,1]}^{\phantom{\text{T}}}$$

5570+1720+1910 9200